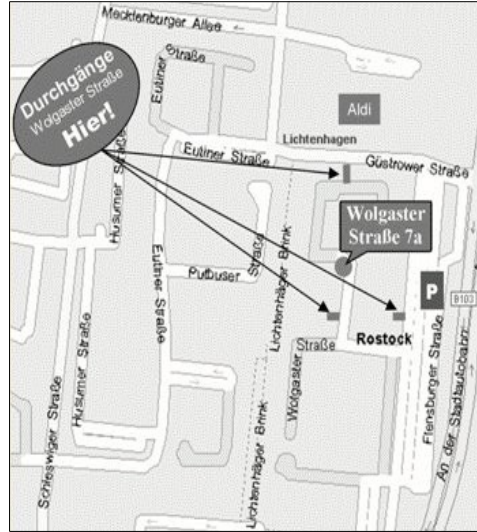


Gott sei Dank

Meine Mutter sagt:
Du bist zu klein.
Der Lehrer meint:
Du bist schwer von Begriff.
Der Pfarrer schimpft:
Du bist verdorben.
Der Berufsberater weiss:
Du bist nicht geeignet.
Der Meister bestimmt:
Der andere ist besser.
Der Leutnant brüllt:
Du hast keine Haltung.
Gott sagt:
Du bist mir ähnlich.
Gott sei Dank!
Urs Boller: Schweizer reformierter Pfarrer

So finden Sie uns!!!!



Information

Sprechzeit im Gemeindezentrum
Mittwoch von 9:30 – 10:30 und vor
oder nach den Veranstaltungen.
Es können jederzeit weitere
Gesprächstermine vereinbart werden.

Pastorin:

Uta Banek Tel. 0381- 33712178 E-
mail: [rostock-lichtenhagen-
thomas@elkm.de](mailto:rostock-lichtenhagen-thomas@elkm.de)

Mitarbeiterin:

Gemeindepädagogin: Manja Bednarz,
Tel: 0152/27119565
gp-rostock@gmx.de

Kirchengemeinderat:

2. Vorsitzende: Helgard Jakobi
18109 Rostock, Immenbarg 26,
Telefon: 0381/ 70075994

Adresse Gemeindezentrum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Wolgaster Straße 7a, 18109 Rostock
Tel. 0381/77 876 249

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde St. Thomas Rostock

IBAN: DE04 52060410 0005 360153
BIC: GENODEF1EK1 EKK Schwerin

Gemeindekirchgeldkonto

St. Thomas Rostock-Lichtenhagen
IBAN: DE39 2106 0237 0068 5110 05
BIC: GENODEF1EDG Evangelische
Darlehensgenossenschaft Kiel eG
Bitte geben sie bei **Onlineüberweisungen**
Ihre Kirchgeldnummer mit an.

Impressum: Hrsg. Ev.-Luth Kirchengemeinde St. Thomas

Redaktion: U. Banek, H.Jakobi, M.Bednarz

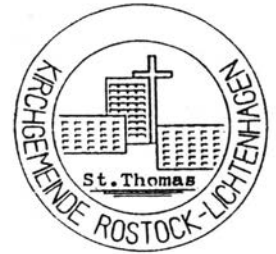
Auflage: 800 (erscheint vierteljährlich)

Druck: DRK-Werkstätten

Gemeindebrief St. Thomas

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Thomas in Rostock-Lichtenhagen

März, April, Mai 2016



HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen. (Ps 36,6) Foto: Manja Bednarz

Aus dem Inhalt

Angedacht

Festgottesdienst zur Eröffnung unseres
neu gestalteten Kirchraumes
am 20. März 2016

Frühlings-Kino 8. März
Musik in der Dorfkirche

Frauensonabend „Dem Leben Fülle geben“
Familienausflüge + Kinderfreizeiten
Erinnerung an Pastor Brüggmann

Angedacht: HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Ps 36,6)

Der Himmel.

Für mich ein Sehnsuchtsort.

In einem alten Lied, einem Psalm, heißt es über Gott: „Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ (Ps 57,11) So stelle ich mir Gott gerne vor. Und so fühle ich mich, wenn ich einen Himmel sehe wie den auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes:

w e i t.

Diese Weite ist für mich ein Gefühl des Offenseins, der Freiheit. Deshalb ist der Himmel ein Sehnsuchtsort für mich. Vor allem in Situationen der Enge und Unfreiheit.

Wenn etwas so richtig schief läuft, wenn das Leben mich gerade bedrückt, dann hilft mir der Blick in die Weite des Himmels. Und schon fühlt sich das Leben für mich irgendwie leichter an. Leichter gesagt als gefühlt? Bestimmt. Zum Beispiel mitten im Plattenbaugebiet: Da ist es gar nicht so leicht, die Weite des Himmels zu entdecken. Da verstellt vieles den Blick. Doch der Weg aus der Enge in die Weite ist generell eher nicht leicht. Da muss sich schon einiges tun, damit man sich wieder weit fühlen kann. Da müsste ich mich vielleicht an einen anderen Ort bewegen – auf den Gipfel eines Berges, auf ein Häuserdach oder ans Meer.

Da müsste ich womöglich den Kopf heben und in den Nacken legen, weg von dem Bürgersteig hinauf in die Wolken schauen.

Da müsste ich mir Zeit nehmen und mich mal einfach auf den Rücken legen – und könnte direkt in den Himmel gucken. Ihn einfach vorbeiziehen, meine Augen weit schauen lassen, statt zu lesen, am Computer zu sitzen oder nur bis zum nächsten Haus zu gucken. Mir aus den Wolken Figuren und Geschichten erdenken, wie als Kind. Damals fiel mir das leichter. Damals fiel mir wohl auch der Weg von der Enge in die Weite etwas leichter.

Aber den Blick in den Himmel kann ich üben. Ich kann mir jeden Tag vornehmen, den Himmel anzuschauen – egal bei welchem Wetter. Und dann nicht gleich übers Wetter nachdenken, sondern über die Weite dieses großartigen gigantischen und atemberaubenden Himmels einfach staunen. Möglicherweise spüre ich eines Tages diese Weite und stelle mir Gott dabei so vor: „Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“

Viel himmlische Weite im Leben wünscht Ihnen Ihre
Gemeindepädagogin

Manja Bednarz

Fortsetzung:

Mit dem eröffnenden Hinweis, daß mit genanntem Datum die Kirchengemeinde ein irdisches Zentrum und somit ihren irdischen Konzentrationspunkt bekommen hat, geht Pastor Brüggemann in der Predigt anschaulich bzw. nachvollziehbar auf den Gemeindepastor „St. Thomas“ ein und interpretiert die entsprechenden Bibelstellen mit der „Geschichte vom ungläubigen Thomas“. Er sieht die Bewohner des Stadtteils im gleichen Sinne, daß man nur glaube, was man sieht oder anfassen könne. Und mit dem Verweis auf den Halt und die Kraft, die der Glaube gibt oder bringen kann, wirkt das neue Gemeindezentrum „St. Thomas“ als Beleg dafür, dass der Glaube, auch an die eigene Kraft, Berge versetzen könne. Dass die Würdigung eines stillen „Helden“ für das geistig-soziale Befinden und gesellschaftliche Zusammenfinden wie durch Pastor Brüggemann nun doch recht ausführlich

Glaubenssache

Wie soll das gehen?

Du verlässt das Grab,

du kommst durch verschlossene Türen,

du teilst das Brot, den Fisch mit uns,

du bist da und doch nicht da.

Das Wesentliche ist für das Auge

unsichtbar!

Das weiß ich doch.

werden würde, hatte ich geahnt, es ist aber gut so und ich wollte mich auch nicht beschränken.

Ein erneutes Beisammensein in der Sportgruppe in Erinnerung an Pastor Brüggemann war für mich nochmals ein tiefer und den gewählten Verfahrensweg bestätigender Moment. Ich denke, der erste Pastor von „St. Thomas“ würde zufrieden sein... (...und wir gingen auseinander mit der Absicht in Kontakt bleiben zu wollen und darüber gemeinsam nachzudenken, wie die Wahrnehmung von St. Thomas im Stadtteil verbessert werden könnte...)

Christoph Weinhold

Ausblick: Im Juni wird Christoph Weinhold aus seinem Buch: „Mein Mecklenburgbild“ lesen und über seine Erfahrungen als „Ausländer“ in Mecklenburg und als Stadtplaner von Rostock und Architekt von Lichtenhagen aus seinen Lebenserinnerungen erzählen.

Aber glaube ich auch an das Unsichtbare,

an Gottes Allgegenwart,

an seine unendliche Güte?

Bleibe ich stecken im Vordergründigen, im rational Begreifbaren?

Ist es Flucht vor dem Eigentlichen,

Angst vor dem Unbegreiflichen?

Ich bitte um die Gnade des Glaubens!

Fortsetzung:

Das Flächenangebot hatte „unseren“ Pastor zu allen möglichen Finanzierungsversuchen von Urnenanlagen, Sponsoren- und Spendersuche, Aktienanteilen und Förderungsvarianten veranlaßt. Letztendlich haben wir Pastor Brüggmann – selbst sehr bedauernd ermutigt und nachhaltig ermuntert, die im Nutzungsumbruch befindlichen Eckgebäude intensiv ins Auge zu fassen. Und Pastor Brüggmann hat es letztendlich geschafft und mit dem Eckbauwerk der Wolgaster Str. 7a mitten in der Bebauung und unweit vom Zentrum und Brink das evangelisch-lutherische Gemeindezentrum „St. Thomas“ als eine Heimstatt und als sein Lebenswerk zu übergeben. In seiner Antrittspredigt am 25.6. 2000 bzw. in seiner einführenden Begrüßung spricht Pastor Brüggmann allen seinen Dank aus, den Gemeindegliedern und Helfern, den engagierten Jugendlichen und den Senioren, der Firma STO Stäbelow, der Dorfgemeinde Lichtenhagen, der Treuhandliegenschaftsgesellschaft für den „Mietvertrag wie ein Geschenk“ und läßt keinen aus. Nur vom eigenen Anteil spricht er nicht, nicht vom eigenen Enthusiasmus und seiner Motivationsgabe, sondern stellt es unter Gottes Hilfe. Wieso zitiere ich vermessen aus den Schriften von Pastor Brüggmann? Um diesen für mich unerläßlichen Beitrag verfassen zu können, war ich überzeugt mit Vertretern der Kirchengemeinde „St.

Thomas“ vorher ein Gespräch führen zu müssen, denn ich wollte einfach mehr wissen. Über Frau Pastorin Uta Banek gab es am 11.3. 2015 im Gemeindezentrum einen Termin, zu der sie unterstützend die Seniorensportgruppe dazu gebeten hatte. Dieser Vormittag ist mir noch heute in bester Erinnerung, da die älteren Gemeindeglieder als Weggefährten vom Pastor meine Bilder von diesem „Hirten“ noch intensiviert und verdichtet haben. Seine Selbstlosigkeit, sein fast unbedarfter Erfolgsglauben, seine motivierende Wirkung auf die Jugendlichen (bis zur Führung in die Dorfkirche Lichtenhagen), sein bis an die Grenzen gehender persönlicher Einsatz und seine bescheidene Gläubigkeit wurde respektvoll und würdigend aufgezeigt. Die Damen und Herren erinnerten sich gerne an ihren ersten Pastor Brüggmann von „St. Thomas“. In Bezug auf die erwähnte Atmosphäre dieses Vormittagsgespräches bot ich an, meinen Textentwurf mit der Frau Pastorin und mit Gemeindegliedern vor Abgabe zu erörtern. Und auf meine Frage, warum die Gemeinde „St. Thomas“ heißt, erhielt ich von Frau Pastorin Banek eine Kopie der Antrittspredigt von Pastor Brüggmann. (und habe daraus zitiert). Meine Laudatio über den ersten ev.-luth. Pastor im Stadtteil Lichtenhagen möchte ich mit Gedanken aus dieser Predigt abschließen, nicht wissend, ob mir das zusteht.

Veranstaltungen März– Mai

Frühjahrs-Kino am 8. März um 19 Uhr:

Das Beste kommt zum Schluss

Zwischen dem Großunternehmer und Milliardär Edward Cole und dem Mechaniker Carter Chamberbers liegen Welten. Am Scheideweg ihres Lebens teilen sie sich jedoch zufällig das selbe Zimmer im Krankenhaus und entdecken dabei, dass sie zwei Dinge gemeinsam haben. Sie wünschen sich beide, ihre restliche Zeit so zu verbringen, wie sie es schon immer wollten, bevor sie "den Löffel abgeben", und beide wollen endlich herausfinden, wer sie

Frühjahrsputz am 18. März

Alle freiwilligen Helfer treffen sich am Freitag, den 18. März ab 8.30 Uhr, um

Festgottesdienst

am 20. März um 11 Uhr

Unser durch die Innenarchitektin Gabriele Erichson neu entworfenen Kirchraum erstrahlt in neuen Farben und Formen!

Das wollen wir feiern: am 20. März in einem Festgottesdienst. Gestaltet wird der Gottesdienst von Jung und Alt aus den verschiedenen Gemeindegliedern und dem St. Thomas Kirchen- und Volkschor

eigentlich sind, um Frieden mit sich selbst schließen zu können. Gemeinsam machen sie sich nun auf den Weg, um ihre Lebensfreude wieder zu entdecken. Dabei entwickelt sich nicht nur eine Freundschaft, sondern sie lernen auch, das Leben in vollen Zügen zu genießen, mit Einsicht und Humor. Und jedes Abenteuer bedeutet einen weiteren Haken auf ihrer To-Do-Liste. Denn das Beste kommt bekanntlich ja zum Schluss. (*Amazon*) Es gibt Getränke, auch Wein :-)) und Knabberzeug und für Interessierte hinterher Zeit, um miteinander nachzudenken: wie wärs über eine ganz persönlichen "Löffeliste"

Eintritt ist frei. Um Spende wird gebeten.

unser Gemeindezentrum für unseren Festgottesdienst am 20. März ordentlich herzurichten. Nach getaner Arbeit stärken wir uns mit einem Frühstück.

und dem Männerchor Laage. Ein Höhepunkt ist das neue Altarbild, das vom Rostocker Künstler Tim Kellner für unsere St. Thomas Kirchengemeinde entworfen wurde.

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Sektempfang und einem Mitbringe-Bufett ein!

Es werden Fotos von vorher und während der Bauphase zu sehen sein. Seien Sie mit dabei und feiern Sie mit uns!

Veranstaltungen März– Mai

Der **Frauensonabend** findet am **9. April 9.30 – 15.00 Uhr** in unserer Kirchengemeinde statt.



Thema:
„Dem Leben Fülle geben“

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück. (Brot, Butter ist da, bitte etwas Kleines mitbringen)
U.a. wird auch der Rostocker Künstler Tim Kellner anwesend sein und zu Gespräch rund um sein Altarbild zur Verfügung stehen.
Bitte anmelden, Flyer liegen aus.

KOLPING

Am **27. April** ist **Seniorentag** und am **20. Mai** **Tag der Familie** in der Kolping

Begegnungsstätte.
Wir werden als Kirchengemeinde mit einem Stand auch vor Ort sein.

Ganztages-Ausflug

Am Dienstag, den **26. Mai** starten wir einem Ganztages-Ausflug Richtung

Fischland/ Darß.
Anmeldungen werden zeitnah ausliegen.
Wir haben zwei Kleinbusse – es ist also Platz!

Rückblick auf den 1. „Lumpenball“

in **St. Thomas** im **Februar 2016**
von **Fritz Dettmann:**

*Heiteren Sinnes wurde gedacht:
„Haben wir schon mal ein
Lumpenfest gemacht?“
Natürlich nicht... und 1,2,3
waren alle mit Freude und Herz
dabei.
Es wurde gegessen, gesungen
gelacht*

*und allerlei Späße gemacht.
Erinnerungen wurden zum Besten
gegeben,
denn alle hatten einiges hinter sich im
Leben.
Dieser Lumpenball war wirklich
schön
– doch auch er mußte einmal zu Ende
gehen.
Drum sagten wir „Danke“, jetzt
wollen wir gehen,
denn wir werden uns ja bald wieder
sehnen.*

Aus: Lichtenhäger Mosaik II 2016 – Erinnerungen an Pastor Detlef Brüggemann

Anläßlich der Eröffnung unseres umgestalteten Kirchraumes fügen sich die Erinnerungen des Stadtplaners und Architekten von Lichtenhagen, Christoph Weinhold, an den ersten Pastor unserer Kirchengemeinde Pastor Brüggemann wunderbar ein, ohne dessen Verdienst es nicht möglich gewesen wäre, dass wir als Kirchengemeinde „St. Thomas“ heute in Lichtenhagen eine feste Adresse sind.

Er war kein „ungläubiger Thomas“: Pastor Brüggemann

Dieser Beitrag soll an Pastor Brüggemann, den unbeirrbar Verfechter und Initiator für eine evangelisch-lutherische Kirchengemeinde im Stadtteil Lichtenhagen erinnern, der leider nicht mehr unter uns weilt und dennoch Spuren hinterlassen hat, die es gilt zu bewahren. Als in der Innenstadt am Schröderplatz unverzeihlicherweise und keinesfalls als planerische Notwendigkeit für das Stadtzentrumskonzept am 12. August 1971 die Christuskirche gesprengt wurde, war vorher durch die katholische Kirchenvertretung ein Neubau mit Gemeindezentrum am Lindenpark durchgesetzt und geweiht worden. Nachfolgend entstand für die neuen Stadtteile im Nordwesten der Stadt das Thomas-Morus-Gemeindezentrum in Evershagen und die Bemühungen der ev.-luth Kirche führten zum Gemeindezentrum „Die Brücke“ für Groß Klein und Schmarl im Dorf Groß Klein. Die Lütten Kleiner Gemeinde hatte Heimstatt in der Kirche des angrenzenden Dorfes Lichtenhagen gefunden, nur der neue Stadtteil Lichtenhagen verfügte über keine Räumlichkeiten. Und das war die Herausforderung für den zuständigen Pastor Brüggemann und wurde im wahrsten Sinne des Wortes zu seinem Lebenswerk. Die Gemeinde war mit ihm vorerst auch in der Dorfkirche Lichtenhagen zusätzlich aufgenommen worden und über weite Wege

nur erreichbar. Pastor Brüggemann stellte sich diesen Unwegsamkeiten und empfand sie als Herausforderung wie ein „Hirte, der für seine Herde eine neue Weide sucht“. So habe ich ihn, so haben wir ihn in der Stadtplanung kennengelernt und er hat uns tief beeindruckt, so daß wir unbedingt helfen wollten.

Wir im engsten Kreis der zuständigen Bearbeiter waren immer für ihn ansprechbar und suchten mit ihm nach organisatorischen und räumlichen Möglichkeiten – und bewunderten stets aufs Neue seine Unablässigkeit und Erfolgshoffnung, seine Besessenheit in beeindruckender Selbstlosigkeit. Aber die Bedingungen waren im Grundsätzlichen sehr wenig ermunternd und für beide Seiten ernüchternd, obwohl es an Verständnis nicht mangelte. Mit den epochalen Veränderungen ab 1990 waren wir jedoch guter Hoffnung.... Obwohl der Investor für das Zentrum, die Gebrüder Thomsen aus Flensburg, sehr berechenbare und redliche Partner waren, galten natürlich auch hier die genannten Bedingungen. Die Thomsen´s waren aber von Pastor Brüggemann genauso beeindruckt wie wir, und haben für die Errichtung eines kirchlichen Gemeindezentrums bis zum Abschluß der Baumaßnahmen eine markante Fläche gegenüber dem Eingang in den Brink von allen Begehrlichkeiten freigehalten, und das ist diese Areal noch immer.

Aus dem Kirchengemeinderat: Kinder, wie die Zeit vergeht.... Schon wieder Kirchengemeinderatswahl!

Die 6 Jahre Kirchengemeinderats – Legislatur enden in diesem Jahr und im Herbst (20.11 und 27.11 2016) wird ein neuer KirchenGemeindeRat-gewählt.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

Wir suchen Menschen in Lichtenhagen, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen, ihre Freude am Gestalten und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen und Gemeinschaft zu erleben.

Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeinemitglieder. Bitte sprechen Sie uns - die Mitarbeiterinnen und den bestehenden Kirchengemeinderat-an! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Alle weiteren Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

etwas Geduld: der Kirchgeldbrief 2016 mit dem entsprechenden Überweisungsträger wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes Ende Mai verteilt werden. Ein herzliches Dankeschön schon mal!

Kirchgeld

Auch in diesem Jahr bitten wir, dass Sie mit Ihrer Spende, dem Kirchgeld, unsere Gemeindegemeinschaft vor Ort unterstützen. Gerne können Sie dies auch online tun, wenn Sie ihre Kirchgeldnummer zur Hand haben. Ansonsten bitten wir um

Termine und Themen

Gemeindefrühstück <i>jeden 2. Dienstag im Monat von 9.30-11.30 Uhr</i>	Gemeinde nachmittag <i>jeden 1. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr</i>
8. März <i>Fotos aus Syrien, Jordanien und Israel</i>	3. März mit Passionsandacht <i>Bilder sagen mehr als Worte</i>
12. April <i>Erzähle, wenn Du magst... - spielen und erzählen</i>	7. April Seniorensicherheit im Alltag. Ein Seniorensicherheitsberater des kommunalen Präventionsrates wird zu Gast sein
10. Mai <i>Jahreslosung 2016 – was wurde daraus?</i>	5. Mai Christi Himmelfahrt 8.30 Uhr Gottesdienst in der Th.-Morus-Kirche Evershagen

Im Gespräch

17. März **(mit Passionsandacht)** *Warum starb Jesus?*
Bitte bringen Sie zu diesem Nachmittag eine Kreuzesdarstellung mit, die Ihnen etwas bedeutet.

mit

21. April *Debora + Barak* – Kollegiale Zusammenarbeit Richter 4-5

der Bibel:

19. Mai *Saulus und Paulus* - Völkerapostel

Konzerte in der Dorfkirche Lichtenhagen:

Sonntag 27. März. 17:00 Uhr Osterkonzert

mit Julia Marie Kähne (Sopran),
Hanna Paulich (Flöte), Daniel Paulich (Cello)
und Andreas Hain (Spinett)

Sonntag 24. April, 17:00 Uhr

Festliches Chorkonzert (4 Chöre!!!) zum
Sonntag Kantate Leitung: Karl Kringel
Orgel: Fritz Abs, Wolfram Hausberg, A. Hain.
Es erklingt Musik zum Hören und Mitsingen!

Sonntag 29. Mai , 17:00 Uhr

Kammermusik mit der "Lichtenhäger
Hofmusik" Werke von Bach, Händel u. a.

*Karten zu 6.- € (ermäßigt auf Warnowpass
3.- €) gibt es an der Abendkasse, darüber
hinaus können Sie am Ausgang gerne eine
Spende für die Kantoreiarbeit geben. Danke!*

Voranzeige:

Sonntag 26. Juni, 17:00 Uhr Kantoreikonzert
mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart

Kino für Kinder

Hannes ist 10 Jahre alt und hat eine eigene Gang: Die Vorstadtkrokodile. In der Gegend ist gerade eine Einbrecherbande unterwegs, auf deren Ergreifung 1000€ Belohnung ausgeschrieben sind. Hannes könnte das Geld gut gebrauchen, um seiner alleinerziehenden Mutter die



Beendigung ihres Studiums zu ermöglichen. Doch nur der querschnittsgelähmte Kai, dem Hannes sein Leben verdankt, kann den Vorstadtkrokodilen bei der Suche helfen. Die meisten Gangmitglieder sind dagegen, Kai aufzunehmen. Und die Ermittlungen stellen den Zusammenhalt der Vorstadtkrokodile auf eine harte Probe. Die Vorstellung läuft am Dienstag, 08.03.16 um 16:00-17:30 Uhr im Gemeindezentrum. Der Eintritt ist frei.

Vorostererlebnistag

Am 22.03.2016 ist es kurz vor Ostern. Also wieder Zeit, sich am Vorostererlebnistag sich auf dieses Fest vorzubereiten – mit Spielen, Singen, Geschichten, Backen und Kreativem. Kinder der 1.-6. Klasse sind dazu

eingeladen, zwischen 10-16 Uhr im und ums Gemeindezentrum, Wolgaster Str. 7a, mitzumachen. An diesem schönen vorösterlichen Ferientag kann teilnehmen, wer sich für einen Unkostenbeitrag von 4€ bis zum 11.03.2016 anmeldet bei Manja Bednarz.

Pfadfindergottesdienst

Am Sonntag, 17.04.2016 soll im Gemeindezentrum ein besonderer



Gottesdienst stattfinden – erstmals vom Stamm der Lichtenhäger Wüstenfüchse vorbereitet. Wie immer beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr und wird mit bekannten und neuen Elementen gemeinsam gefeiert. Die Pfadfinder zeigen, was sie können und was ihnen wichtig ist. Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und Interessierte, egal welchen Alters!

Foto: Christian Lange

Vorgestellt: Neues & Bewährtes

Tee & Thema

Eine neuer offener Gesprächskreis trifft sich seit November einmal im Monat an einem Donnerstagabend um 18 Uhr für gut zwei Stunden zu Gespräch beim Tee. Dabei ist die Auswahl der Themen, die auf den Tisch kommen ebenso bunt gemischt wie unsere Teesorten. Für jeden ist sicher etwas dabei und jeder kann ein Thema vorschlagen und

auch ein bringen.

Uns geht es dabei darum, neue Themen kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gehörtes und Gelesenes miteinander zu diskutieren, eigene Erfahrungen und Meinungen einfließen zu lassen und so unser Bild und unsere Meinung zu profilieren. Neues und Neue sind jederzeit willkommen.



Gemeindefrühstück für alle



Einmal monatlich treffen sich interessierte Menschen zu einem gemeinsamen Frühstück. Einst aus einem Kreis von Frauen/Müttern entstanden, kommen auch noch heute immer wieder Frauen zusammen. Doch das soll und muss nicht so bleiben.

Wer gerne mit anderen Menschen in Gemeinschaft frühstücken möchte, ist jederzeit herzlich willkommen, mal reinzuschauen – unabhängig von Alter und Geschlecht.

Fast jeden 2. Dienstag im Monat von 09:30 – 11:30 Uhr (bitte auf den Termin siehe Übersicht achten!) werden nicht nur selbst mitgebrachte Brotaufstriche, Marmeladen oder Eier verzehrt, sondern auch für das geistige Wohl gesorgt.

Wir widmen uns verschiedenen Themen (siehe Übersicht). Lassen Sie sich zum nächsten Frühstück am 08.03.16 mit Bildern aus Jordanien, Syrien und Israel aus dem Jahre 2007 einladen.

Regelmäßige Angebote für Kinder

Pfadfinder



Jeden Dienstag von 15:30 – 17:00 Uhr treffen wir uns zur Gruppenstunde im Gemeindezentrum, Wolgaster Str. 7a. Dort erleben wir einen etwas anderen Nachmittag

Foto: M.Bednarz

– draußen, mit Spielen und vor allem zusammen. Eure eigenen Ideen sind dabei herzlich willkommen!

Interessierte Kinder, die mal „reinschnuppern“ möchten, sind herzlich willkommen! Bitte vorher bei Gemeindepädagogin Manja Bednarz melden.

HINWEIS: Vom 03.–05.06.2016 findet unser diesjähriges Frühlinglager statt – diesmal in Kavelstorf. Neu-Interessierte sind herzlich willkommen! Kosten: 15€, Anmeldungen bis 20.05.16 an Manja Bednarz

Musiktreff



Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren gibt es ab 04.04.2016 wieder die Möglichkeit,

gemeinsam Musik zu machen. Wir singen, tanzen, hören und spielen mit Instrumenten und Melodien.

Die Freude und Neugier an der Musik stehen im Vordergrund. Zu jedem Treffen **montags von 14:45 – 15:45 Uhr** (außer in den Ferien) gehört eine kleine Kekspause genauso dazu wie Spiele und auch das Herstellen von einfachen Instrumenten. Wer Interesse hat, meldet sich einfach bei Gemeindepädagogin Manja Bednarz.

Kinderkirche



Für Kinder 1.-6. Klasse ist montags die Kirche offen. Wir treffen wir uns zum Erzählen, Spielen, Basteln,

Nachdenken, Herausfinden – wie das ist mit der Welt, dem Leben und welche Rolle Gott dabei spielt. Von **16–17 Uhr** sind wir im **Gemeindezentrum**. **Herzliche Einladung auch an neugierige Kinder, die mal ausprobieren wollen, wie die Kinderkirche ist.**

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht. Friedrich von Bodelschwingh (1831 - 1910), evangelischer Pastor,

Graphik: laurentius-elpersdorf.de



Besondere Angebote für Familien

Familienausflug

Gemeinsam mit anderen Familien am 28.05.2016 einen Tag lang etwas Schönes zu unternehmen, birgt die Gefahr, neue Menschen und Orte zu entdecken. Wer sich auf dieses Abenteuer einlassen möchte, fährt beim Familienausflug nicht nur ins „Blau-Grün-Gelbe“ (das Ziel



wird noch nicht verraten), sondern außerdem mit einer Reiseleitung, bestehend aus pädagogischen Mitarbeitern der Kirchengemeinden in Lütten Klein, Evershagen und Lichtenhagen, die den Tag vorbereiten und durchführen. Geeignet für Familien mit Großeltern, Kindern und anderen Angehörigen zwischen 0-80 Jahren. Nach dem Frühstück geht's los, vor dem Abendbrot sind wir zurück. Anmeldung bis 13.05.16 und Infos bei Manja Bednarz **der 30.04.2015.**

Foto: Christel Huhndorf

Sommerfreizeit

Auch in diesem Jahr findet in der ersten Sommerferienwoche wieder die „**Kindersommerwoche**“ für Kinder der **1.–6. Klasse** statt. Gemeindepädagogin Manja Bednarz und die pädagogische Mitarbeiterin aus der St.-Johannis-Gemeinde fahren eine Woche lang mit Kindern nach **Binz auf Rügen**. Dort kann dann ein richtig kleiner Urlaub erlebt werden – mit Ausflügen, Spielen und neuen Freunden. Dieses

Jahr geht es **vom 23.–30.07.2016 nach Binz**. Flyer und Informationen gibt's bei Manja Bednarz. Der Termin ist schon jetzt wichtig, denn **Anmeldeschluss ist der 30.04.2015!**



Foto: Manja Bednarz

Familienwochenende vom 23. – 25. September in Prillwitz:

„Reise ins Land der 1000 Seen... „ Die ev. Kirchengemeinden Lichtenhagen, Evershagen, Groß Klein/Schmarl und Lütten Klein laden Familien mit Kindern, Eltern, Großeltern, Tanten, Cousins etc. ein zu einem frohen und entspannten Wochenende mit allen Generationen im beschaulichen Prillwitz an der Lieps, umgeben von tausend Seen, ein. Vom 23.-25.09.2016 haben wir

das „Haus Prillwitz“ reserviert. Wir versorgen uns selbst und verbringen die Zeit mit gemeinsamen Aktivitäten und Zeit für freie Gestaltung. Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre braucht dieses Wochenende eine gute Planbarkeit. Eine verbindliche Zusage für das Haus kann von uns aus nur bei entsprechender Zahl der Anmeldungen erfolgen. **Deshalb bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis Ostern 2016.** Weitere Infos und Flyer bei Manja Bednarz

Gottesdienste

Die Gottesdienste sind in der Regel um 11 Uhr am 1. und 3. Sonntag im Monat im Gemeindezentrum St. Thomas in der Wolgaster Str. 7a. (AM=Abendmahl)

4. März <i>Weltgebetstag</i>	Gottesdienst mit Kaffee Kollekte: für Projekte in Kuba	Frau Graf mit Frauen
6. März <i>Lätare</i>	Gottesdienst mit AM Kollekte: eigene Gemeinde	Pastorin Banek
20. März <i>Palmsonntag</i>	Feierlicher Gottesdienst zur Eröffnung des neuen Kirchraumes Kollekte: eigene Gemeinde	Pastorin Banek, Manja Bednarz, St. Thomas Chor und Männerchor Laage
24. März <i>Gründonnerstag</i>	Gottesdienst mit AM in der Dorfkirche Lichtenhagen <i>19.00 Uhr</i>	Pastorin Möhr
25. März <i>Karfreitag</i>	Gottesdienst mit AM Kollekte: eigene Gemeinde	Pastorin Banek
27. März <i>Ostern</i>	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee Kollekte für Bahnhofsmission in Schwerin + Blaues Kreuz	Pastorin Banek und Manja Bednarz
3. April <i>Quasimodogeniti</i>	Gottesdienst mit AM Kollekte für Mission und Ökumene	Pastorin Banek
17. April <i>Jubilare</i>	Gottesdienst mit den Pfadfindern Kollekte: eigene Gemeinde	Manja Bednarz und Kinder
1. Mai <i>Rogate</i>	Gottesdienst mit AM Kollekte: für diakonische Projekte der Landeskirche	Pastorin Banek
Donnerstag, 5. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i> 8.30 Uhr	Gottesdienst in der <i>Th.-Morus-Kirche Evershagen</i>	Pastor Wilpert
15. Mai <i>Pfingsten</i>	Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	Pastorin Banek
16. Mai <i>Pfingstmontag</i> 11 Uhr	Regionalgottesdienst im <i>Kurhausgarten Warnemünde</i> (bei Regen in der Kirche W`münde)	Pastoren Banek, Froesa-Schmidt, Moritz, Utpatel + Wilpert
5. Juni	Gottesdienst mit AM Kollekte: Seelsorge in der Landeskirche	Pastorin Banek

Regelmäßige Angebote für Erwachsene im Gemeindezentrum Wolgaster Str. 7a

Montag		
9.00 – 11.00 Uhr	Besuchskreis	4. April
Dienstag		
9.30 – 11.30 Uhr	Gemeindefrühstück <i>jeden 2. Dienstag im Monat</i>	8. März 12. April 10. Mai
Mittwoch		
10.00 – 11.30 Uhr	Gymnastik & Tee für Senioren	wöchentlich
9.30 – 11.00 Uhr	Sprechzeit der Pastorin Banek im Gemeindebüro	wöchentlich
19.00 - 20.30 Uhr	Kirchen- und Volkschor St. Thomas	wöchentlich
Donnerstag		
15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindenachmittag <i>jeden ersten Donnerstag im Monat</i>	3. März 7. April
15.00 – 17.00 Uhr	Tee & Thema Gesprächskreis	10. März 14. April
15.00 – 17.00 Uhr	Bibelgespräch <i>jeden dritten Donnerstag im Monat</i>	17. März 21. April 19. Mai
19.00 – 21.00 Uhr	Hauskreis Nordwest <i>„Studentenfutter“</i>	nach Absprache Termine bitte bei Benni: 0174 3353280 erfragen

Tipp: Schausteller-Gottesdienst auf dem Rostocker Ostermarkt
Schaustellerverband und Innenstadtgemeinde der evangelischen Kirche laden am Ostermontag zu einem ökumenischen Schausteller-Gottesdienst ein:
10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Ostermarkt (im Autoscooter!)